

MEDIENINFORMATION

30.000 Euro teures Ultraschallgerät als Spende fürs ELKI

Mit Hilfe der Stadtrichter und der Kärntner Kinderkrebshilfe wurde dem ELKI heute ein mobiles Ultraschallgerät zur Verfügung gestellt. Das 30.000 Euro teure Gerät der Firma Sono Site dient zum Aufsuchen nicht sicht- und ertastbarer Blutgefäße, die man für bestimmte Infusionen und Blutabnahmen anstechen muss. Da jeder Stich bei den ohnehin schwerkranken Kindern große Schmerzen auslöst, ist der Einsatz des Geräts eine enorme Erleichterung für Mediziner und Patienten.

Die Anschaffung des Geräts wurde einerseits durch Spenden der Kärntner Kinderkrebshilfe und den Stadtrichtern (jeweils 10.000 Euro) verwirklicht, andererseits durch einen Preisnachlass der Firma von 10.000 Euro. Den Stadtrichtern Willy Noll und Walter Lamprecht sowie der Obfrau der Kärntner Kinderkrebshilfe Evelyne Ferra war die Spende eine Herzensangelegenheit. „Hier zu helfen, war uns ein großes Anliegen. Das Gerät steht allen Kindern im ELKI zur Verfügung. Denn Kinder sind unsere Zukunft.“

„Dies ist ein neuerliches Beispiel für großzügige, selbstlose Unterstützung zum Wohle der kranken Kinder“, freut sich der Vorstand der Abteilung, Prim. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Kaulfersch.